



# ARENA

Das Stadionmagazin des VfR Eintracht Koblenz

Saison 2020/2021

Ausgabe 1

11. August 2020

## HALBFINALE!

### VfR Eintracht Koblenz

### Spfr Höhr-Grenzhausen

# Grüßwort zum Spiel

Liebe VfR-Fans,

der Ball rollt wieder - zumindest bei unseren Seniorenmannschaften und der D1-Jugend. Bisher waren es Vorbereitungs- und Freundschaftsspiele, über deren Aussagekraft man sicherlich geteilter Meinung sein kann. Die Ergebnisse und Spielberichte findet ihr alle in diesem Heft.

Für die erste Mannschaft begann in der vergangenen Woche der Ernst des Lebens mit der Fortsetzung des Viertelfinales im Bitburger Kreispokal der Saison 2019/2020. Durch den letztendlich klaren Sieg beim TV Mülhofen II wurde das Halbfinale erreicht und gleichzeitig die Qualifikation für den Rheinland-Pokal der neuen Saison gesichert.

Unser Gegner ist niemand anderes als die Sportfreunde Hör-Grenzhausen, die relativ souverän die Kreisliga A dominiert haben und zukünftig in der Bezirksliga kicken dürfen. Die Westerwälder haben ihr Viertelfinale mit einem mühevollen 1:0-Sieg gegen die SG Waldesch beendet.

Unser Team brennt bereits auf das erneute Aufeinandertreffen. Das letzte Spiel verlief ja mit dem deutlichen 6:2-Erfolg richtig gut für den VfR. Daran möchten die Jungs gerne wieder anknüpfen und mit einem Sieg in das Finale einziehen, dass am Mittwoch, 19. August 2020 in der Metternicher Kaul stattfinden wird.



Doch bis dahin haben wir noch mindestens 90 Minuten auf dem Platz zu kämpfen, um in der Endabrechnung das eine entscheidende Tor mehr auf dem Konto zu haben.

Freuen wir uns auf eine spannende Partie mit dem hoffentlich erwünschten Ergebnis. Die Spieler zählen auf euch und eure Unterstützung vom Spielfeldrand!

Euer

Wolfgang Scholz

**VFR**

# HERZLICH WILLKOMMEN



## **Tor**

Kevin Klauer, Fabian Günther

## **Abwehr**

Tobias Gleich, Tayfun Öztürk, Björn Debrich, Jürgen Czakert, Marco Bernardy, Tim Heuser

## **Mittelfeld**

Vangeli Kamtsikis, Julian Blatt, Almir Ademi, Christian Schauer, Fabian Heuser, Andre Hein, Lukas Bay, Hasan Can Yarim, Marvin Sauerborn, Anton Grasmik, Stephan Roll

## **Angriff**

Lucas Zöllner, Egzon Doda, Sanel Rahic, Leonardo Kolak

## **Trainer**

Stephan Roll, Anton Grasmik

# Die ERSTE 2020/2021

## STECKBRIEF

Woher kommst du?

**Asbach**

Was machst du beruflich?

**Doktorand**

Was ist dein Lieblingsteam?

**1. FC Köln**

Was sind deine Stärken?

**I gegen I**

Was ist dein Lieblingsort?

**Singapur**

**#wirfüreuchihrfüruns**



**Flo Walgenbach-Albat**  
Torwart

In Eintracht seit 2020

**1**

## STECKBRIEF

Woher kommst du?

**Saarlouis**

Was machst du beruflich?

**Ich bin Student an der FH**

Was ist dein Lieblingsteam?

**FC Bayern München**

Was sind deine Stärken?

**Langholz!**

Was ist dein Lieblingstier?

**Tiger**

**#wirfüreuchihrfüruns**



**Kevin Paulus**  
Torwart

In Eintracht seit 2018

**33**

# Die ERSTE 2020/2021

## STECKBRIEF

Woher kommst du?  
**Mayen**

Was machst du beruflich?  
**Unternehmer**

Was ist dein Lieblingsteam?  
**Borussia Mönchengladbach**

Was sind deine Stärken?  
**Ehrgeiz/Willensstärke**

Was ist dein Lieblingslied?  
**Queen - Don't stop me now**

**#wirfüreuchihrfüruns**



**Pascal Krämer**  
Verteidigung

In Eintracht seit 2016

**2**

## STECKBRIEF

Woher kommst du?  
**Idar-Oberstein**

Was machst du beruflich?  
**Projektmanager**

Welches Lied motiviert dich vor dem Spiel?  
**Rollin von Limp Bizkit**

Was sind deine Stärken?  
**Tore schießen!**

Wer ist dein Lieblingsfußballer?  
**Ailton**

**#wirfüreuchihrfüruns**



**Marius Franzmann**  
Verteidigung

In Eintracht seit 2017

**4**

# Rückblick

Kreisliga A - 16. Spieltag - 8. März 2020  
**VfR Eintracht Koblenz - SF Hör-Grenzhausen**  
**6:2 (2:0)**

Der Tag begann bereits gut – mit einem zünftigen Frühstück im VfR-Vereinsheim bei Toli und Costa. Der Club 100 hatte hierzu seine Mitglieder, Sponsoren und natürlich die erste Mannschaft eingeladen. Am Nachmittag stand das erste Pflichtspiel in der Kreisliga A auf dem Terminkalender und es sollte ein denkwürdiges Spiel werden. Vor großer Kulisse (ca. 150 Zuschauer, darunter auch viele Gäste aus dem Westerwald), stellte sich mit den Sportfreunden Hör-Grenzhausen der bisher unangefochtene Spitzenreiter vor. Diese hatten neben zwölf Siegen lediglich 2 Remis und eine Niederlage zu Buche stehen.

Das Trainerteam Ilias Atzamidis und Lars Hannibal hatte seine Mannschaft intensiv auf das Spiel vorbereitet. Im Tor stand wie in den vergangenen Testspielen Australien-Rückkehrer Kevin Paulus, davor agierte eine Viererkette mit Pascal Krämer, Marius Franzmann, Jan Mehl und Dominik Steinbacher. Für Stabilität davor sorgten Malte Plein und Paul Schmitt während Julian Gasper, Leo Schwarz und Florian Dombrowski sowie Manuel Eustermann in der Spitze die Offensivabteilung bildeten.

Von Beginn an zeigte sich die Heimelf bissig und erhielt schon nach wenigen Augenblicken einen Freistoß zugesprochen, mit dem Paul Schmitt einen ersten Warnschuss in Richtung des Gegners



abfeuerte. Schon in der 3. Spielminute fiel dank der großzügigen Unterstützung der Gäste der frühe Führungstreffer für die in den neuen roten Trikots aufgelaufenen Karthäuser. Einen mißglückten Pass nach hinten bemerkte hellwache Leo Schwarz vor einem Gegenspieler und versenkte den Ball von der Strafraumgrenze am überraschten Hörer Keeper Kevin Klauer vorbei ins Tor. Erst in der 14. Minute kamen die Gäste erstmals gefährlich vor das VfR-Tor. Nach einem Eckball köpfte Alexander Beth die Kugel in Richtung Ausgleich, doch dieser wurde gerade noch kurz vor dem Einschlag verhindert.

Das Spiel wurde mit zunehmender Dauer einseitiger. Der VfR kombinierte sich Stück für Stück nach vorne, blieb dann aber in der Abwehr der Sportfreunde hängen. Diese versuchten sich überwiegend mit langen Bällen, fanden aber recht selten einen Abnehmer. Nicht ganz unschuldig daran war das aggressive frühe Anlaufen durch die Heimelf, die dadurch die Räume für den Gegner sehr spärlich werden ließ. Mit einer guten Einzelaktion von Malte Plein in der 26. Minute wurde der zweite Treffer eingeleitet. Nachdem er sich gegen drei Gegner durchsetzte, spielte er den tödlichen Pass auf die rechte Außenbahn zu Julian Gasper. Der wiederum startete mit hohem Tempo in den Strafraum und knallte den Ball unhaltbar ins lange Eck – tolle Aktion. Kurz darauf musste bei den Gästen ihr Top-Torschütze Lucas Zöllner den Platz verlassen, für ihn kam Lukas Bay ins Spiel. Nun wurde es etwas



ruppiger – bei Höhr machte sich der Spielstandmental bemerkbar. Nach einem Foulspiel an Dominik Steinbacher in der 34. Minute zeigte Schiedsrichter Oliver Sons eine erste gelbe Karte. Nur zwei Zeigerumdrehungen später wurde Tim Heuser wegen Nachtretens mit Rot des Feldes verwiesen. Mit dem verdienten 2:0 ging es in die Halbzeitpause.

Nach dem Wiederanpfiff zeigten sich die Gäste deutlich strukturierter und mit zwei Freistößen durch den eingewechselten Almir Ademi wurde deutlich, dass man mit diesem Ergebnis nicht nach Hause fahren wollte. Doch schon in der 55. Minute fiel so etwas wie eine Vorentscheidung. Einen Freistoß vom stark spielenden Paul Schmitt verwandelte Manuel Eustermann zum beruhigenden 3:0 – entgegen der Laufrichtung des Höhrer Keepers. Doch nun schlichen sich ein paar Unaufmerksamkeiten beim VfR ein, und die darf man sich gegen eine Spitzenmannschaft nicht erlauben. Ein schlecht ausgeführter Einwurf in der eigenen Spielhälfte landete in der 65. Minute beim Gegner. Es folgte eine Flanke von der linken Außenbahn. In der Mitte war letztendlich Alexander Beth einen Wimpernschlag vor Marius Franzmann am Ball und spitzelte diesen neben den linken Pfosten ins Netz.

Doch die Karthäuser zeigten keine Nerven und schlugen nur drei Minuten später erneut zu. Wieder war ein Höhrer Rückpass Ausgangspunkt der Situation. Einem Verteidiger sprang der Ball vom Fuß weiter in Richtung eigenem Tor. Wie beim ersten Treffer lauerte dort Leo Schwarz, der den herauslaufenden Keeper umkurvte und ohne Schwierigkeiten den alten Abstand wieder herstellte. Die Partie wurde nun richtig interessant. Kurz nach dem 4:1 traf Alexander Beth nur die Oberkante der Latte – Glück gehabt. In der 73.

Minute konnten die Blauen aus dem Westerwald doch noch einmal jubeln. Plötzlich war auf der rechten Angriffsseite der Gäste-Kapitän Christian Schauer alleine auf weiter Flur und überwand den herauslaufenden Kevin Paulus. Kurz darauf forderten die Zuschauer einen Strafstoß für den VfR, als Julian Gasper im Sechzehner zu Fall kam, doch der Pfiff blieb aus.

Um das Ergebnis zu sichern, sollten in den Schlussminuten auf Seiten der Karthäuser noch ein paar Wechsel sorgen. Zunächst wurde Martin Skiba für Malte Plein und kurz darauf René Adolf für Manuel Eustermann auf den Platz geschickt. Dass die Trainer damit einen weiteren Treffer einwechselten, dürften ihnen zu diesem Zeitpunkt nicht bewusst gewesen sein. Doch zunächst gab es in der 89. Minute nach Foul an Julian Gasper einen Elfmeter, den Leo Schwarz sicher verwandelte.

Danach durfte erstmals Nicolas Kölsch A-Klassenluft schnuppern. Er ersetzte in Dominik Steinbacher. Schon in der Nachspielzeit bekamen die Zuschauer noch einen Leckerbissen präsentiert. Martin Skiba machte im Mittelfeld Meter gut und spielte den Ball nach Linksaußen. Dort setzte sich René Adolf im Laufduell in „Usain Bolt-Manier“ gegen einen Abwehrspieler durch und drosch die Kugel zum umjubelten 6:2 in die Maschen. Kurz darauf wurde das Spiel abgepfiffen. Mit einer soliden Mannschaftsleistung, großartigem Einsatz und Willen, vielen gewonnenen Zweikämpfen und einer tollen Erfolgsquote im Abschluss konnte der Sieger heute nur VfR Eintracht Koblenz heißen. Gratulation an Trainer und Mannschaft, die heute dem Tabellenführer seine Grenzen aufgezeigt haben.

Aufstellung: Kevin Paulus – Pascal Krämer, Marius Franzmann, Jan Mehl, Dominik Steinbacher (ab 90. Nicolas Kölsch) – Malte Plein (ab 81. Martin Skiba), Paul Schmitt – Julian Gasper, Leo Schwarz (C), Florian Dombrowski – Manuel Eustermann (ab 88. René Adolf).

Nicht eingesetzt wurde Pascal Kroth.

Testspiel - 17. Juli 2020

### VfR Eintracht Koblenz - SG Ahrbach 3:5 (2:0)

Nach langen vier Monaten Spielpause konnte heute Abend das erste Fußballspiel im Bereich des Fußballverbandes Rheinland Kreis in der VfR-Arena angepfeifen werden. Lange stand das Spiel auf der Kippe, denn obwohl die Freigabe für sportliche Wettkämpfe bereits ab Mittwoch galt, wurde das Hygienekonzept des Fußballverbandes Rheinland erst am Freitagmittag veröffentlicht. Doch die Verantwortlichen des VfR hatten schon Vorarbeit geleistet und mussten nur noch wenig ergänzen, sodass dem Testspiel gegen den Bezirksligisten SG Ahrbach nichts mehr im Wege stand. Auf Zuschauer wurde bei dem Spiel noch verzichtet, um die durchzuführenden Maßnahmen zu testen.

Die lange Wettkampfabstinenz war zunächst eher den Gastgebern anzumerken, die sich zu Beginn der Partie schwer taten. Dafür erarbeiteten sich die Westerwälder schon früh Tormöglichkeiten, die in der 13. Minute in die Führung mündeten. Erst nach zwanzig Minuten waren es Paul Schmitt und Marius Franzmann, die beide nach einem Eckball in aussichtsreicher Position waren. Doch Ahrbach ließ nicht locker und hatte weitere Gelegenheiten, weil die Abstimmung in der Karthäuser Abwehr noch nicht ganz passte.

Mit dem ersten richtig guten Spielzug fiel der überraschende Ausgleich in der 31. Minute. Leo Schwarz brachte den Ball in den gegnerischen Strafraum, wo Manuel Eustermann lauerte. Mit dem Schienbein traf er die Kugel, die mit einer unbeschreiblichen Kurve unter die Latte ins Netz flog. In der Folge hatte der VfR deutlich mehr vom Spiel und kam durch Nico Merkel und Leo Schwarz zu weiteren Abschlüssen. In dieser



Drangphase wurde der Ball in der eigenen Hälfte verloren und ein Gästespieler rannte alleine auf das heute erstmals von Florian Walgenbach-Albat gehütete Tor zu. Dieser hatte gegen den Schuß ins kurze Eck keine Chance.

Nach der Halbzeit kamen Kevin Paulus, Christian Scholz und Nicolas Kölsch frische Spieler auf den Platz, unter anderem auch für den ebenfalls debütierenden Neuzugang Timo Koch. Das Spiel ging nun hin und her und beide Teams versuchten ein Tor zu erzielen. Das gelang zunächst dem VfR. Einen Freistoß von Florian Dombrowski von Halbrechts verlängerte Manuel Eustermann per Kopf ins lange Eck zum Ausgleich. Doch es dauerte nicht lange, da schlug der Klassenhöhere zurück im Doppelpack in der 59. und 61. Minute zurück und zog auf 2:4 davon. In der 74. Minute folgte auch noch das 2:5. Den Schlusspunkt setzten die Gäste nur drei Minuten später mit einem schönen Eigentor.

Fazit: Endlich wird wieder Fußball gespielt. Man konnte feststellen, dass einiges recht gut anzusehen war. Lediglich bei den geschenkten Toren besteht deutlich Handlungsbedarf. Dieser sollte aber in den kommenden Wochen im Training und bei hoffentlich weiteren Testspielen erreicht werden.

Aufstellung: Florian Walgenbach-Albat (ab 46. Kevin Paulus) - Dominik Steinbacher, Malte Plein, Marius Franzmann, Nico Merkel (ab 46. Nico Merkel) - Paul Schmitt, Timo Koch (ab 46. Nicolas Kölsch), Leo Schwarz (C) - Florian Dombrowski, Manuel Eustermann, Julian Gasper.



Testspiel - 24. Juli 2020

**TuS Rheinböllen - VfR Eintracht Koblenz**

**5:1 (4:0)**

Die beiden Mannschaften sind in Vorbereitungsspielen bereits öfter aufeinander getroffen, doch der VfR musste bisher mit Ausnahme auf die Siege beim Turnier in Udenhausen im vergangenen Sommer immer den Kürzeren ziehen. Entsprechend motiviert ging das Team auf dem ausgesprochen breiten Kunstrasenplatz in Rheinböllen zu Werke. Schon nach einer halben Minute Spielzeit narrete Kapitän Leo Schwarz mit einem öffnenden Pass die gesamte gegnerische Abwehr und fand mit Julian Gasper auf der linken Außenbahn einen dankbaren Abnehmer. Gleichwohl ging dessen Schuss am Tor vorbei. Nur drei Minuten später konnte sich Christian Scholz zweimal gut in Szene setzen. Beim ersten Mal geriet sein Lupfer zu kurz und wurde vom Keeper der Gastgeber abgefangen. In der folgenden Situation zielte er knapp über das Tor. Danach schien der VfR sein Püver verschossen zu haben, denn der Bezirksligist wurde stärker und nahm das Heft in die Hand. Nach einem Warnschuß flog in der 11. Minute ein langer Diagonalpass auf die rechte Angriffsseite, den Julian Gasper eigentlich schon hatte. Doch sein Gegenspieler setzte hartnäckig dagegen und spielte den Ball an zurück an die Strafraumlinie, wo mit dem Rheinböller Kapitän Dennis Flesch ein dankbarer Abnehmer wartete. Sein strammer Schuß landete im linken Toreck.

Die Karthäuser nahmen das Gegentor emotionslos hin und antworteten mit zwei Abschlüssen von Julian Gasper und Marius Franzmann, die jedoch nicht von Erfolg gekrönt waren. Die Gastgeber machten es anschließend besser. Zunächst traf Marcel Held in der 16. Minute aus sehr spitzem Winkel von der rechten Seite den linken



Innenpfosten. Beim nächsten Angriff lief es für die Hunsrücker besser, als eine Kopie des ersten Tores zu einem weiteren Treffer führte. Im Zentrum verwertete dieses Mal Christoph Bittner die Flanke. Der gleiche Spieler erzielte nur fünf Minuten später das 3:0 als er in abseitsverdächtiger Position an den Ball kam und alleine auf Keeper Kevin Paulus zulief. Die Spieler des VfR ließen nun ein wenig die Köpfe hängen und wußten nicht so recht, wie ihnen geschah. Sie bekamen keine richtigen Zugriff auf das Spiel, weil Rheinböllen die Räume des größeren Platzes geschickt ausnutzte und den Gegner auch mal ins Leere laufen ließ. In dieser Phase konnte der VfR nur einen guten Kopfball von René Adolf nach einer Ecke verzeichnen, der jedoch gerade noch ebenfalls per Kopf von der Linie gekratzt wurde. In der 36. Minute kam Rheinböllen noch nach einem Mißverständnis in der Vorwärtsbewegung durch Tim Flesch zum vierten Treffer, als er dem herauslaufenden Kevin Paulus keine Chance ließ.

Nach dem Seitenwechsel traten die Karthäuser völlig anders auf, die Einstellung stimmte und man wollte sich mit dem Spielstand nicht zufrieden geben. Von nun hatte der VfR deutlich mehr Spielanteile und agierte temporeich über die Außenpositionen. Dadurch ergaben sich in der Folge vermehrt Tormöglichkeiten, die auch zumeist ohne Zögern genutzt wurden. Es fehlte lediglich ein Erfolgserlebnis. Das stellte sich verdientermaßen in der 62. Minute ein. Leo Schwarz und Jonas Seifer stocherten sich durch den Rheinböller Strafraum, bis der Ball plötzlich mutterseelenalleine vor dem Tor lag. Der dort lauernde Jason Carey brauchte nur noch den Fuß hinzuhalten und zum 1:4 einzuschieben.

In der 77. Minute war die Zeit eigentlich reif für





den nächsten Treffer, aber nach einem feinen Doppelpass zwischen Manuel Eustermann und Leo Schwarz setzte letzterer den Ball an den Pfosten. Kurz darauf zwang Christian Scholz mit einer Direktabnahme aus 20 Metern den Rheinböller

Testspiel - 29. Juli 2020

### **VfR Eintracht Koblenz - SG Mülheim-Kärlich II 5:3 (3:1)**

Im dritten Vorbereitungsspiel hatte die Erste bereits gegen den dritten Bezirksligisten anzutreten. Vor rund 50 Zuschauern stellte sich die Oberligareserve der SG 2000 Mülheim-Kärlich in der VfR-Arena vor, die in der Bezirksliga Mitte als U23 antritt und überwiegend aus sehr jungen Spielern besteht. Von Beginn an entwickelte sich eine Partie auf Augenhöhe mit packenden Zweikämpfen, bei der die Gäste manchmal mit jugendlichem Ungestüm zu Werke gingen. Kurz nach Beginn zeigten sie ihre Gefährlichkeit aus Standardssituation, doch der Freistoß von Marko Slowik erbrachte noch nichts Zählbares. Erst in der 17. Minute verzeichnete auch der VfR einen ersten Abschluss durch Jonas Seifer, der für den Mülheimer Keeper Jonas Horn aber keine Gefahr darstellte.

Mit der nächsten Situation fiel dann doch der erste Treffer. Timo Koch schlug aus der eigenen Hälfte einen langen Ball vor das Gästetor und Leo Schwarz hob das Spielgerät über den herauslaufenden Keeper ins Tor. Nach einer guten halben Stunde verletzte sich unser Neuzugang Timo Koch bei einer Abwehraktion und musste ausgewechselt werden. Von dieser Stelle schicken wir wünschen wir gute Genesungswünsche an Timo.

Dann ging es vor der Halbzeitpause noch einmal

Keeper Wladimir Alexandrov zu einer Glanzparade. Kurz vor Abpfiff der Partie fiel dann mit dem dritten Schuß des Klassenhöheren durch Christoph Bittner doch noch das 1:5 - der VfR konnte in dieser zweiten Halbzeit mit 13 Abschlüssen aufwarten. Trotz der deutlichen Niederlage konnte das Trainerteam in einigen Teilbereichen zufrieden sein, vor allem in der zweiten Spielhälfte.

Kevin Paulus – Nico Merkel (ab 46. Jonas Seifer), Marius Franzmann, René Adolf (ab 73. Nicolas Kölsch), Jan Mehl – Malte Plein, Martin Skiba (ab 46. Timo Koch) – Christian Scholz (ab 46. Jason Carey (ab 74. Christian Scholz)), Leo Schwarz, Julian Gasper – Manuel Eustermann.

zur Sache. Zunächst erzielte Jonas Seifer das 2:0 in der 37. Minute, dem bereits zwei Zeigerumdrehungen später der Anschlusstreffer durch einen direkt verwandelten Freistoß von Mohammed Aga von der Strafraumlinie folgte. Der alte Abstand sollte ganz schnell wiederhergestellt werden. Drei Minuten vor der Halbzeit war es Manuel Eustermann, der einen langen Ball aus der eigenen Hälfte von Jan Mehl verwertete und wie beim ersten Treffer über den wiederum weit vor dem eigenen Gehäuse stehenden Mülheimer Torhüter einnetzte.

Auch nach dem Seitenwechsel bekamen die Zuschauer zwar kein schönes, aber durch Zweikämpfe geprägtes Fußballspiel zu sehen. Nach einem mißglückten Seitenwechsel der Karthäuser kamen die Gäste in der 48. Minute in Ballbesitz und stürmten in Richtung Tor. Im Strafraum fädelte ein Spieler geschickt ein und erhielt dafür





den Elfmeter. Diesen verwandelte Marko Slowik ins rechte Eck, wobei Kevin Paulus den platzierten Schuß nur knapp verfehlte: 3:2. Beide Teams hatten in der Folge Einschussmöglichkeiten, wobei Mülheim zahlenmäßig vorne lag. In der 79. Minute wurden die Bemühungen des Bezirksligisten mit dem Ausgleich durch Alexander Ohlig belohnt, der allerdings abseitsverdächtig positioniert war.

#### Kreispokal - Viertelfinale - 7. August 2020 **TV Mülhofen II - VfR Eintracht Koblenz 0:5 (0:2)**

Endlich stand das erste Pflichtspiel in der neuen Spielzeit an – und dieses gehörte eigentlich noch zur alten Saison. Grund ist die Fortsetzung des eigentlich im März vorgesehen Viertelfinales im Kreispokal. Gegner war auf dem Sayner Kunstrasenplatz die Zweitvertretung des TV Mülhofen aus der Kreisliga D. Vom Papier her sah das eigentlich wie eine klare Sache aus – war es aber zunächst nicht.

Das erste Zeichen setzten die Gastgeber schon nach zwei Minuten durch einen Schuss von Alexander Wagner, der aber keine Gefahr bedeutete. Gleich im Gegenzug traf Jonas Seifer per Kopf ins Tor – die Führung verhinderte jedoch der Abseitspfeiff von Schiedsrichter Axel Bach. Der nächste Angriff rollte mit Leo Schwarz in Richtung Mülhofener Tor und endete mit einem Foul im Strafraum. Den fälligen Elfmeter setzte Jonas Seifer humorlos zur Führung ins rechte untere Eck.

Kurz darauf meldeten sich die Hausherren zurück: zunächst nach ihrem Patentrezept „langer Ball“ mit einem Torschuss von Soner Toraman, danach mit einer Attacke gegen Malte Plein, der einige

Die Karthäuser ließen sich jedoch nicht beeindrucken und machten in den letzten Spielminuten noch einmal Druck. Dieser mündete in dem 4:3 durch Manuel Eustermann, der in der 87. Minute den Mülheimer Keeper mit einem Distanzschuss in linke Eck überraschte. Mit der letzten Aktion traf Julian Gasper mit einem sehenswerten Treffer aus rund dreißig Metern ins linke Dreieck. Bei der Auswahl zum Tor des Monats würde dieses Traumtor sicherlich weit vorne landen.

Aufstellung: Kevin Paulus - Nico Merkel (ab 46. Pascal Krämer), Pascal Kroth, Philip Hürter (ab 77. Nico Merkel), Jan Mehl - Paul Schmitt (ab 84. Philip Hürter), Timo Koch (ab 34. Leo Schwarz), - Julian Gasper, Leo Schwarz (C, ab 29. Christian Scholz (ab 57. Jonas Seifer)), Jonas Seifer (ab 46. René Adolf) - Manuel Eustermann.

einige Minuten am Spielfeldrand behandelt werden musste. Inzwischen bestimmte der VfR das Spielgeschehen, fand aber selten eine Lücke, um sich in eine aussichtsreiche Position zu bringen. In der 24. Minute musste Malte Plein nach einem weiteren Foul eines Gegners den Platz verlassen – für ihn kam Martin Skiba in die Partie.

So war nicht verwunderlich, dass der dringend benötigte zweite Treffer erneut durch einen an Leo schwarz verursachten Strafstoß fiel. Wiederrum traf Jonas Seifer – dieses Mal trocken ins rechte obere Eck. Kurz vor dem Halbzeitpfeiff holte sich Leo Schwarz nach einem Zweikampf einen größeren blauen Fleck am Bein ab und der Verursacher erhielt dafür den gelben Karton.





Nach dem Seitenwechsel begannen die Karthäuser sehr forsch und drängten auf ein weiteres Tor. Mit einer schönen Einzelaktion auf der rechten Außenbahn bereitete Jan Mehl mustergültig vor, doch Jonas Seifer traf im Zentrum den Ball nicht richtig. Das Spiel ging jetzt zunehmend in eine Richtung – nämlich Mülhofener Tor. Man spürte bereits, wie dem Klassentiefere die Beine ermüdeten. Erschwerend kam hinzu, dass der bereits verwarnte Spieler in der 60. Minute wegen einem Foul an der Seitenlinie mit der gelb-roten Karte zur weiteren Schwächung seines Teams beitrug.

Das spielte dem VfR natürlich in die Karten und der zusätzliche entstehende Freiraum wurde jetzt effektiver ausgenutzt. Schon in der 65. Minute verwertete Leo Schwarz völlig freistehend aus kurzer Entfernung per Kopf eine Hereingabe von Jonas Seifer zum 0:3. Abschlüsse blieben seitens

der Karthäuser eine Seltenheit, sorgten aber immer für Gefahr. So strich ein Distanzschuss von René Adolf nur knapp am Tor vorbei und kurz darauf konnte ein Kopfball von Nico Merkel noch von der Linie gekratzt werden. In der 82. Minute war es dann doch soweit: einen Schuss von Leo Schwarz wurde vom Keeper Hani Danach zu kurz abgewehrt und fiel Jonas Seifer praktisch vor die Füße: 0:4.

Nur drei Minuten später traf er schon wieder ins Netz - war aber wohl Abseits. Fast zeitgleich wurden nahe des Eingangsbereiches ein paar Feuerwerkskörper und Rauchbomben gezündet, was zu einer kurzen Spielunterbrechung führte. Mit dem Schlusspfiff fiel dann auch noch der fünfte Treffer. Christian Scholz legte den Ball Leo Schwarz vor, der umkurvte drei Gegner und knallte den Ball unter die Latte. Mit dem letztendlich doch deutlichen Sieg erreichte das Team das Halbfinale am kommenden Dienstag in der VfR-Arena und qualifizierte sich für den Rheinland-Pokal der Saison 2020/2021. Herzlichen Glückwunsch!

Aufstellung: Kevin Paulus – Nico Merkel, Marius Franzmann (ab 70. Pascal Kroth), Philip Hürter, Jan Mehl – Paul Schmitt (ab 73. René Adolf), Malte Plein (ab 24. Martin Skiba) – Julian Gasper (ab 77. Christian Scholz), Leo Schwarz, Dominik Steinbacher – Jonas Seifer.

## Terminkalender

FR 14.08.2020	19:00 Uhr	I. Mschft	VfR Eintracht Koblenz - FV Rübenach (TS)
SA 15.08.2020	11:00 Uhr	D1-Jgd	FSV Rot-Weiß Lahnstein - VfR Eintracht Koblenz (TS)
	17:00 Uhr	II. Mschft	VfR Eintracht Koblenz II - TV Mülhofen III (TS)
MI 19.08.2020	19:30 Uhr	I. Mschft	ggf. Finale Bitburger Kreispokal in Metternich (KP)
SA 22.08.2020	11:00 Uhr	E1-Jgd	VfR Eintracht Koblenz - FSV Rot-Weiß Lahnstein (TS)
	13:30 Uhr	C-Jgd	JSG Moseltal Lay - VfR Eintracht Koblenz (TS)
	16:00 Uhr	II. Mschft	TuS Gladbach - VfR Eintracht Koblenz II (TS)
	18:00 Uhr	I. Mschft	TuS Immendorf - VfR Eintracht Koblenz (TS)
DI 25.08.2020	18:00 Uhr	D1-Jgd	VfR Eintracht Koblenz - SG 2000 Mülheim-Kärlich (TS)
SA 20.08.2020	17:00 Uhr	III. Mschft	VfR Eintracht Koblenz III - SV Rengsdorf II (TS)
	18:00 Uhr	II. Mschft	SSV Ellenz-Poltersdorf - VfR Eintracht Koblenz II (TS)
SO 30.08.2020	14:30 Uhr	I. Mschft	VfR Eintracht Koblenz - FV Rübenach (RLP)
Mi 02.09.2020	17:00 Uhr	E1-Jgd	VfR Eintracht Koblenz - TuS Rot-Weiss Koblenz (TS)

(TS = Testspiel    KP = Kreispokal    RLP = Rheinland-Pokal)

Der VFR bedankt sich ganz herzlich bei  
seinen Gönnern und Unterstützern



Florian Faßbender  
EKZ Berliner Ring



Bauschlosserei | Edelstahlbau | Stahlbau | Aluminiumbau

**Planung • Ausführung • Service**

Braubacher Strasse 77 • 56112 Lahnstein  
Tel: 02621 - 1 88 11 00 • Fax: 02621 - 1 88 11 01  
info@stahl-metallbaukaiser.de

# Aktuelles von der ZWEITEN

Testspiel - 25. Juli 2020

## VfR Eintracht Koblenz II - FC Arzheim II 12:2 (5:1)

Aufstellung: Diogo Cruz Santos, Dennis Plauschek, André Poppe (ab 46. Stephan Rein), Jan Schwittling, Felix Kalter, Sandro Schmolle (ab 43. Jan Goos), Cüneyit Dingiltepe (ab 64. Denis Graef), Martin Halvorsen, Dennis Neis, Dennis Löcher, Alexander Fink.

Tore: 1:0 Alexander Fink (13.), 2:0 Dennis Neis (23.), 3:0 Alexander Fink (29.), 4:1 Cüneyit Dingiltepe (37.), 5:1 Dennis Löcher (39., Strafstoß), 6:1 Dennis Neis (47.), 7:1 Martin Halvorsen (59.), 8:2 Alexander Fink (69.), 9:2 Alexander Fink (77.), 10:2 Alexander Fink (79.), 11:2 Alexander Fink (83.), 12:2 Dennis



Testspiel - 25. Juli 2020

## VfR Eintracht Koblenz II - Spfr Miesenheim II 1:2 (0:1)

Aufstellung: Jens Schulz, Dennis Plauschek, Tugay Tanriver (ab 38. René Dommermuth), Dominik Steinbacher, Johannes Weismüller, Alexander Fink, Cüneyit Dingiltepe, André Poppe, Martin Halvorsen, Dennis Graef, Stephan Merkelbach (ab 35. Manuel Milz), Luca Hauser, Carlos Rodrigues, Jan Schwittling.

Tor: 1:2 Dominik Steinbacher (73.)



Testspiel - 9. August 2020

## FC Nörtershausen-Udenhausen - VfR Eintracht Koblenz II 4:3

Aufstellung: Jens Schulz, Dennis Plauschek, Felix Kalter, Jan Goos, Luca Leon Hauser, Jan Schwittling, Stephan Rein, René Dommermuth, Martin Halvorsen, Denis Graef, Dennis Neis, Alexander Fink, Benedikt Hohmann, Carlos Rodrigues, Stephan Merkelbach, Manuel Milz, Dennis Löcher, Nicolas Kölsch..

Tore: Benedikt Hohmann, Dennis Neis, Alexander Fink

# Aktuelles von der DRITTEN

Testspiel - 8. August 2020

## FC Urbar III - VfR Eintracht Koblenz III 1:6 ( 1:1)



Es ging also zum ersten großen Test nach dem Abbruch der Saison im Frühjahr. Trainer Ludwig Schmitz wollte sich mit Hilfe dieses Testspiels einen ersten Zwischenstand der Mannschaft abrufen. Den sollte er auch bekommen! Leider musste er ziemlich tief in die Trickkiste greifen. Es gab einige krankheits- und urlaubsbedingte Absagen. Gerade auf der Torwartposition sah es schlecht aus! Stammtorhüter sowie zwei Ersatzkeeper mussten absagen. Somit fragte der VfR beim Gastgeber nach einem Torwart. Und hat ihn bekommen! Ein dickes Danke an den FC Urbar und ein noch dickeres Danke an „Karl“ für seinen souveränen Einsatz!

In der Innenverteidigung kam Oktay Zeybek - der sich nach seiner schweren Verletzung langsam aber sicher wieder an seine 100% herankämpft - zu seinem Einsatz. Neben ihm fand der Neuzugang Markus Hoffmann seine Position. Auf der Außenbahn spielte wie gewohnt Yücel Cakmakci und auf der anderen Seite der Unterta... ähm Nico Tarrach. Da die Offensivpositionen ziemlich gut besetzt waren, stellte Ludwig Schmitz die

Mannschaft etwas offensiver ein. So spielten im Zentrum Luis „Zuckerpässje“ Lohmer. Neben ihm liefen der Routinier Nikolai Schulz und der Neuzugang Patrick Kloss auf. Die offensiven Außenbahnen bildeten Kevin Keller und Michael Schdanow sowie Markus Mattlener als 10er hinter den Stürmern.

Um Punkt 19 Uhr piff Schiedsrichter Mark Evans die Partie an... bei ziemlich genau noch 36 Grad Außentemperatur! Beide Teams ließen es sehr ruhig angehen, um bei den extremen Temperaturen die Kräfte einteilen zu können. Somit lief der Ball erstmal auf beiden Seiten lange in den Abwehrketten. Der VfR stand aber solide, sodass die Vorstöße des Gastgebers schnell in eigenen Ballbesitz umgewandelt werden konnten. Nach nur fünf Minuten verletzte sich Tarrach ohne Fremdeinwirkung und musste ausgewechselt werden. Für ihn kam Dennis Kaczmarek. Im Angriffsspiel setzte man auf kurze Pässe und versuchte sich zum entscheidenden Fernschuss oder Pass in den 16er das erste Signal zu setzen. Schdanow und Kloss hatten bereits früh einige gute Torchancen.

Und auf einmal wurde es schnell, zu schnell für den FC Urbar III. Nach schöner pfeilschnellen Kombination über Lohmer, Mattlener und Keller kam Schdanow über die Außen in den 16er eingelaufen, um den Pass von Keller zu verwerten. Aber eine üble Grätsche von hinten verhinderte den Abschluss. Zumindest vorerst! Schiedsrichter Evans blieb nichts anderes übrig, als den 11er zu geben. Schdanow schnappte sich den Ball und drückte das Leder ins rechte untere Eck. Der

Keeper konnte den Ball zwar noch mit der Handfläche erreichen, aber hinter dem Ball steckte genug Druck, sodass dieser kurz darauf im Netz zapelte. 0:1 für den VfR in der 26. Spielminute. Dann passierte auch nicht mehr so viel in der ersten Halbzeit bis auf die Trinkpausen, um der Hitze zumindest etwas Herr zu werden. Der VfR ließ den Ball gut in den einigen Reihen laufen und konnte immer öfter Akzente nach vorne setzen.

Zur Halbzeit rotierte dann Trainer Schmitz etwas um Kräfte zu schonen. In Halbzeit 2, kamen daher auch noch Daniel Nauerz und Mohamed Nkhili und roulierten mit den anderen Spielern. Kurz nach der Halbzeit konnte der FC über die rechte Außenbahn durchbrechen. Wir als VfR würden sagen, es war eine missglückte Flanke, der FC wird sicherlich behaupten, dass das genau so gewollt war. Ein langer... noch längerer... ein ziemlich langer Ball fand zwar keinen Abnehmer in der Mitte, aber das lange Torwarteck. 1:1 und somit der Ausgleich in der 55. Spielminute. Der VfR ließ sich aber davon nicht beeindrucken! Mittlerweile verschwand endlich die Sonne hinterm Horizont, was dem Spiel sicherlich zu Gute kam. Das dachte sich dann auch Hoffmann in der 58. Spielminute, als er am eigenen 16er den Ball annahm, die große Lücke vor sich ausnutzte und losmarschierte. Im Mittelfeld wurden noch zwei Gegenspieler überlaufen und dann noch einmal zwei Verteidiger stehen gelassen, nur um dann in aller Seelenruhe den Ball ins lange Eck zu schlenzen. Ein sehr sehenswerter Treffer zum 1:2 für den VfR.

Und wieder wurde es im Mittelfeld schnell. Nach einem sehenswerten Doppelspaß von Lohmer steckte dieser den Ball in die Lücke der Abwehrkette sodass Keller die Chance zum 1:3 eiskalt in

der 60. Spielminute verwertete. Auch wenn die Konzentration beim VfR etwas nachließ, hatte man die Partie nach und nach mehr im Griff. Die gegnerischen Konter nach Ballverlust konnte man in der Abwehr oder auch schon im Mittelfeld wieder abfangen. Eine insgesamt gute Leistung der Defensivabteilung! In der 65. Minute konnte sich Keller wieder im gegnerischen 16er durchsetzen und auf der anderen Seite Schdanow bedienen. Der musste dann das Leder nur noch zum 1:4 einschieben. Der Gegner war geschlagen und wusste sich in der 70. Spielminute auch nur noch mit unfairen Mitteln zu helfen, als Cakmakci in den 16er eindrang. Somit zeigte Schiedsrichter Evans erneut auf den 11-Meter-Punkt. Dieses Mal trat Cakmakci selbst und schlenzte das Ding unhaltbar ins Netz. 1:5 hieß nun das Ergebnis.

Kurz vor Schluss konnte dann noch einmal Keller nach Laufpass von Mattlener in den gegnerischen 16er einlaufen. Dieses Mal stand Nauerz am langen Pfosten bereit und schob das Leder über die Torlinie zum 1:6 Endstand. Insgesamt eine gute Leistung des VfR, jedoch noch mit Luft nach oben! Sicherlich spielten die Temperaturen eine Rolle und die Mannschaft befindet sich noch mitten in der Vorbereitung!

Aufstellung: Nico Tarrach (ab 5. Dennis Kaczmarek), Yücel Cakmakci, Markus Mattlener, Oktey Zeybek, Patrick Kloss, Luis Lohmer, Nikolai Schulz (ab 46. Mohamed Nkhili), Kevin Keller, Markus Hoffmann, Michael Schdanow (ab 26. Daniel Nauerz).

## Aktuelles von der JUGEND

D1-Junioren - Testspiel

08.08.2020 VfR Eintracht Koblenz I - SC Bendorf-Sayn 3:9



#WIRFÜREUCHIHRFÜRUNS

#VFREINELIEBE